

1 Einleitung

2 Die natürliche Ordnung

3 Die Aversion

4 Neomarxismus

Sozialismus als Rebellion gegen Gott

Daniel von Wachter
<http://von-wachter.de>

9. Mai 2021

Die Frage

- Wikipedia, „Liste sozialistischer Staaten“: 70 erfolgreiche Machtübernahmen, 20 kurzlebige Revolutionen. Die alten Kulturen China und Rußland wurden weitgehend ausgelöscht.
- Was ist die Triebfeder hinter dem Sozialismus? Diese erklärt viele weitere Phänomene.

Ist die Triebfeder des S. eine Theorie oder eine Neigung?

- Handlungen werden durch Überzeugungen oder durch Neigungen motiviert.
- Ist die marxistisch-leninistische Theorie das Motiv des S.?
Entspringt der Sozialismus einem Irrtum?
- These: Die Theorie ist meist nur das vorgetäuschte Motiv. Das Motiv ist eine Aversion gegen Gott und gegen die natürliche Ordnung.

Igor Schafarewitsch (1923–2017)

„Der Marxismus stützt sich auf dasselbe psychologische Fundament [wie der Nihilismus Bakunins]: die kompromisslos-feindliche Haltung, den glühenden Hass gegenüber der Umwelt, der nur einen Ausweg, ihre völlige Zerstörung, zulässt.“ „Wie ein echter Künstler seinen Leidenschaften nicht gestattet auszubrechen, sondern sie in einem Kunstwerk verarbeitet, so verwirklichte der Marxismus die Umwandlung der elementar-zerstörerischen Emotionen . . . in die unvergleichlich objektiver und deshalb zwingender wirkenden Konzeptionen davon, dass der Mensch ‚immanenten Gesetzen oder der Dialektik der Produktion‘ unterworfen sei.“

Die drei Säulen der natürlichen Ordnung

- Wer guten Willens ist, erkennt leicht einige moralische Wahrheiten. Betrachte zuerst Einzelfälle, denn zu Verallgemeinerungen gibt es stets Ausnahmen.
- *1. Es gibt Eigentum.* Für jeden erkennbar, durch die Bibel bekräftigt. „Du sollst nicht stehlen“ und „Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochsen, Esel noch alles, was sein ist.“ Widerstehe der Versuchung, Wohlstandsunterschiede als ungerecht anzusehen.
- *2. Der Mensch hat die Fähigkeit, Verträge zu schließen.* Sie bringen Rechte und Pflichten hervor. Auch *Geld* entsteht durch Verträge. Es darf kein „gesetzliches Zahlungsmittel“ geben
- *3. Es muß Rechtsprechung und Strafvollzug geben.* Es darf keine über dem Recht stehende Regierung geben. Jedem ist aufgegeben, mit *seinem* Eigentum und seiner Zeit die Welt zu gestalten und zu verbessern.

„Kapitalismus“ ist mehrdeutig

- Das jetzige System in BRD und USA keine freie Marktwirtschaft, sondern „Crony Capitalism“, Pseudokapitalismus.
- Mit „Kapitalismus“ wird manchmal dieser Pseudokapitalismus und manchmal die freie Marktwirtschaft gemeint. Sozialisten kritisieren den Einfluß von Big Business auf den Staat, wollen aber v.a. die freie Marktwirtschaft abschaffen.

Aversion gegen die natürliche Ordnung

- Eine Aversion kann man entwickeln gegen: Pflichten; Arbeit und Mühe; Verantwortung; Herausforderungen; Mangel; Ungleichheit. Es ist leichter, andere zu beschuldigen; von anderen etwas zu verlangen; nach dem Staat zu rufen.
- Der Marxismus-Leninismus zerstört die Ordnung. Mit den Eigentumsrechten wird der Auftrag abgelehnt: „Verbessere die Welt mit deinen Fähigkeiten und deinem Eigentum!“
- Der ML wird ferner durch Macht, Druck und Karrierestreben motiviert. Z.B. förderten USA und Berlin die russ. Revolution 1917.
- Sozialisten sind nicht an Wahrheit interessiert, sondern sie streben die Zerstörung der Ordnung an. Marx: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern.“

Hinweise aus Zitaten

- Karl Marx, 1843, zitiert am Anfang von Wilhelm Reichs *Die Sexualität im Kulturkampf*: „Ist die Konstruktion der Zukunft und das Fertigwerden für alle Zeiten nicht unsere Sache, so ist desto gewisser, was wir gegenwärtig zu vollbringen haben, ich meine die rücksichtslose Kritik alles Bestehenden, rücksichtslos sowohl in dem Sinne, daß die Kritik sich nicht vor ihren Resultaten fürchtet und ebensowenig vor dem Konflikte mit den vorhandenen Mächten.“
- „Es gilt so viel Löcher in den christlichen Staat zu stoßen als möglich.“
- Georg Lukács: „At the time we all felt a bitter hatred for capitalism and all its forms. We wanted to destroy it at all costs and as quickly as possible.“

Diese Aversion ist auch die Triebfeder des Neomarxismus

- Antonio Gramsci (1891–1937), Wilhelm Reich (1897–1957), Frankfurter Schule: Herbert Marcuse (1929–1980), Max Horkheimer (1895–1973), Theodor Adorno (1903–1969), Jürgen Habermas (* 1929).
- Kritik an der kapitalistischen Gesellschaft. Bindung an Familie und Volk werden als psychische Störung beschrieben. M.a.W.: *Die Kritische Theorie redet alles mögliche schlecht und bezeichnet es als neurotisch.*
- Die Aversion gegen die natürliche Ordnung treibt auch die sexuelle Revolution, Feminismus, LGBT, CRT, Gendersprache u.v.m. Ätzende Kritik an Mißständen und Unterdrückung zwecks Zerstörung der Ordnung und Übernahme von Staatsmacht.

Was tun?

- Welche Aufgaben und Chancen gibt mir Gott, indem er dies zuläßt?
- Kläre über die natürliche Ordnung auf. Glaube nicht an den Staat. Gib nicht dem Meinungsdruck nach, sondern suche die Wahrheit. Hinterfrage.
- Nutze die verbleibenden Freiräume, um Gutes aufzubauen. Z.B. Privatschulen, Homeschooling, private Forschung.
- Freue dich am weiterhin bestehenden Guten und tue Gutes, z.B. Menschen helfen, Kinder erziehen, Kunst betreiben, Wissenschaft betreiben, aufklären.
- Schätze nicht nur die angenehmen Güter, sondern auch Kämpfen und geduldig Aushalten. „Wer nicht will kämpfen trägt die Kron des ewgen Lebens nicht davon.“

Leseempfehlungen

- D. von Wachter, „Was ist schlecht am gegenwärtigen Wirtschaftssystem?“, <https://von-wachter.de/cov/kapitalistisch.htm>
- EpochTimes.de: *Wie der Teufel die Welt regiert*
- Rosemarie Stresemann (gebetskonferenz.de): *Die geistlichen Wurzeln der 68er-Bewegung*
- Hoefele und Nestor, „Die Ideologen der Frankfurter Schule“
- Willeke, Rudolf, Hintergründe der 68er-Kulturrevolution: Frankfurter Schule und kritische Theorie

